

Mulligan-Konzept

Beschreibung

Auf der Suche nach innovativen Behandlungsmöglichkeiten von Patienten mit muskuloskeletalen Problemen entwickelte der neuseeländische Physiotherapeut Brian Mulligan Ende der 70er Jahre sein nach ihm benanntes Konzept.

Die Kombination von passiver manueller Mobilisation durch den Therapeuten und gleichzeitiger aktiver Bewegung des Patienten (Mobilisation with Movement) eröffnet eine Vielzahl neuer Behandlungsansätze.

Aktuelle neurophysiologische Untersuchungen zeigen, wie wichtig es ist, schmerzfrei zu behandeln, sowie den Patienten aktiv in die Therapie einzubeziehen. Dadurch erklären sich die teilweise spektakulären Therapieergebnisse durch diese Behandlungsmethode.

Das Konzept bietet sowohl Physiotherapeuten ohne manualtherapeutische Vorkenntnisse, wie auch erfahrenen Manualtherapeuten neue und kreative Möglichkeiten für die tägliche Praxis. Eine Vielzahl von wissenschaftlichen Studien untermauern die positiven Effekte dieses relativ jungen Konzeptes.

Die Kurse sind sehr praktisch ausgerichtet, so dass der Kursteilnehmer gleich am nächsten Tag nach dem Kursbesuch seine neu gewonnenen Erkenntnisse am Patienten umsetzen kann.

Kursaufbau

- Teil A- obere Extremität + HWS
- Teil B- untere Extremität + LWS + BWS

Referent

Carole Stolz

Manualtherapeutin OMT-Standard, Cogründerin der MTCA (Mulligan Concept Teachers Association)